

05.07.2002 - 08:24 Uhr

## whale zone 02 / Das ASMS-Symposium - Wozu?

Wädenswil (ots) -

Am 6. und 7. Juli 2002 führt die Arbeitsgruppe zum Schutz der Meeressäuger (Schweiz) ASMS im Gottlieb Duttweiler-Institut (GDI) ein internationales Symposium durch über Wale, Delfine und das Meer. Die Liste der rund zwanzig Referenten/-innen aus der ganzen Welt macht deutlich: die hier stattfindende Standortbestimmung und Diskussion ist weltweit von Interesse und relevant.

Der Delfintag (6. Juli) soll alle Bedrohungen des Delfins ausleuchten: in Gefangenschaft (Brigitta Gadiant, Ric O'Barry, Mia Mattson), durch Schwimm-Programme" (Toni Frohoff) und als Therapie-Tiere" (Podiumsgespräch mit Toni Frohoff, Ric O'Barry, Micky Remann und Antoine F. Goetschel), durch Überfischung (Giuseppe Notarbartolo di Sciarra) und namentlich beim Thunfischfang (Paolo Bray). Kann der Delfin in uns" nicht auch ohne echte Delfine geweckt werden - in der Wassertherapie (Cathy Frischknecht), durch Musik unter Wasser (Liquid Sound - Micky Remann) oder ohne Hilfsmittel (Myra Delaquis)?

Der Wالتag (7. Juli) beleuchtet die Zukunft der Wale und der Meere, die Gesundheit der Wale, die Schutzbemühungen und die Walbeobachtung. Nach der Würde des Wals" und dem rechtlichen Walschutz (Antoine F. Goetschel, neu: 09:00 Uhr) widmen wir uns dem freien Wal und dem Meer: der faszinierenden Welt des Wal in der Nahrungskette (David Senn) nämlich, der Vergiftung der Wale und der Menschen (Sigrid E. Lüber) und den hochfrequenten marinen Sonarwellen (Marsha Green). Weshalb Walschutz (Andrea Nouak) und ob die IWC eine Zukunft hat (Jim McLay) wird durch zwei ausgewiesene IWC-Kenner ausgeleuchtet, und Grundsätze der Wal-Beobachtung (Silvia Frey) und die Wa(h)lpolitik und Bestechung (neu: Urs Saxer: 16:45 Uhr) werden uns näher gebracht. Rückblick und Vorschau beenden die Tagung (Ueli Fausch).

Kunst und Kultur zu Wal und Delfin werden nicht fehlen. Auch die Beiträge von Garda Alexander, Kurt Amsler, Ric O'Barry, Sue Barnes und Nadine Lanz stehen den Tagungsteilnehmenden offen. Und die breite Öffentlichkeit möge sich auf eher spielerische Art mit der Würde, Mächtigkeit und Geschmeidigkeit von Wal und Delfin an der Ausstellung zahlreicher Wale in Lebensgrösse im GDI-Park vertraut machen. Den Beginn der Tagung macht Bernard Abeille am Freitag, 5. Juli, um 19:30 Uhr mit einem einstündigen Konzert auf seinem 300-jährigen Kontrabass mit beeindruckenden Wal- und Delfingesängen und einer Multimedia-Show.

Das Augenmerk sei auf die Zukunft gerichtet. Um Visionen wurden die Sprechenden gebeten, um das Aufzeigen von Wegen aus bestehenden Engpässen oder Sackgassen. Die ASMS verspricht sich von dieser Tagung, einen wichtigen sachlichen Beitrag zur Lösung der auf zahllosen Ebenen drängenden Sorgen zu leisten. Und damit sich das ausgetauschte Wissen nicht in Rüschkliken verflüchtigt, wird die ASMS den von der bekannten Journalistin Yvonne-Denise Köchli redigierten Tagungsband als whale zone-Handbuch mit persönlichen Stellungnahmen der Referenten/-innen veröffentlichen.

whale zone 02 führt weiter, was früher in anderem und kleinerem Rahmen etwa als whales alive" periodisch in den Vereinigten Staaten und auf Hawaii durchgeführt wurde, öffnet aber die Tore für die

ganze Öffentlichkeit. Denn: Wal- und Delfinschutz geht uns alle an.  
Und was alle angeht, können nur alle lösen (Friedrich Dürrenmatt).

Kontakt:

Sigrid Lüber  
ASMS  
Oberdorfstrasse 16  
Postfach 30  
8820 Waedenswil  
Tel. +41/1/780'66'88  
Fax +41/1/780'68'08  
Inernet: <http://www.whale-zone.ch>  
<http://www.asms-swiss.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000082/100018445> abgerufen werden.